



## Pressemitteilung

Coronavirus-Pandemie COVID-19

### Wiederaufnahme des regulären Fahrplans im öffentlichen Verkehr

**Aufgrund der Coronavirus-Pandemie COVID-19 wurden im vergangenen März die Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs in der gesamten Schweiz erheblich angepasst. Am Montag, 27. April 2020 wurde der Fahrplan im schweizweiten öffentlichen Verkehr in einer ersten Phase schrittweise wieder ausgebaut. Eine zweite Anpassung des Fahrplans erfolgte am Montag, 11. Juni 2020. Ab Montag, 24. August 2020 kehren die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) nun wieder zu ihrem regulären Fahrplan zurück. Die Nachtbusse werden in den Nächten von Freitag und Samstag und vor Feiertagen wieder Nachtschwärmer transportieren. Auf dem Bahnnetz werden alle Linien des RER Fribourg | Freiburg gemäss dem im Dezember 2019 erstellten Fahrplan verkehren.**

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie COVID-19 wurden im vergangenen März die Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs in der gesamten Schweiz erheblich angepasst. Ab Montag, 24. August 2020 kehren die Freiburgischen Verkehrsbetriebe gleichzeitig mit dem Schulbeginn der obligatorischen Schule zum regulären Fahrplan zurück, insbesondere mit der Wiederaufnahme des im Dezember 2019 erstellten Bahnverkehrsangebots und dem Verkehren der Nachtbusse. Die Wiederaufnahme des regulären Fahrplans ist allerdings insbesondere im Bahnbereich mit zahlreichen Anstrengungen verbunden. Die Auswirkungen des Coronavirus COVID-19 sind immer noch spürbar, besonders auch im Ausbildungsbereich, wo die Kurse der angehenden Fahrerinnen und Fahrer der TPF vorübergehend suspendiert werden mussten. Die TPF machen alles in ihrer Macht Stehende, um trotz der schwierigen Umstände in Verbindung mit COVID-19 ihre gesamten Dienstleistungen unter besten Voraussetzungen zu vollbringen.

#### **Zurück zum regulären Fahrplan für die Nachtlinien und die RER Fribourg | Freiburg**

Auf dem Busnetz bedienen ab Freitag, 28. August 2020 alle Nachtlinien erneut die AGGLO und den Kanton Freiburg. Ab Schulbeginn wird auch der Fahrplan der Linien N23 Bulle – Châtel – Palézieux und N24 Bulle – Romont – Ursy – Palézieux angepasst, damit von einer Linie auf die andere gewechselt werden kann, ohne in Palézieux umzusteigen.

Auf dem Bahnnetz wird ab Montag, 24. August 2020 der Halbstundentakt am Abend auf dem RegioExpress Bulle-Freiburg und auf der Linie S21 Freiburg – Ins wiedereingeführt. Ab Freitag, 28. August verkehrt das letzte Zugpaar wieder auf der Linie S50 Bulle-Palézieux. Ab dem darauffolgenden Tag, also Samstag, 29. August, verkehren die Züge der Linie S21 Freiburg – Ins an den Wochenenden tagsüber wieder alle 30 Minuten.

Die Reisenden werden gebeten, den aktuellen Online-Fahrplan regelmässig und vor jeder Reise zu konsultieren. Sie werden ebenfalls gebeten, sich über auf allen digitalen Kanälen des Unternehmens (soziale Medien, Internetseite, WhatsApp) die Entwicklung der Situation zu informieren. Die Bahnbaustellen werden weitergeführt. Der Online-Fahrplan wird angepasst, und es verkehren Ersatzbusse.



### **Wiederaufnahme des Verkaufs von Fahrausweisen**

Seit Mittwoch, 1. Juli 2020 ist der Verkauf von Fahrausweisen durch die Fahrer/innen wieder auf allen regionalen Linien und dem MOBUL-Verkehrsnetz möglich. Zum Schutz der Gesundheit der Reisenden und Mitarbeitenden sind die Führerkabinen mit einem Plexiglasschutz ausgestattet. Die Fahrer/innen müssen keine Masken tragen, da die Plexiglasscheiben einen ausreichenden Schutz gewährleisten. Im Laufe des Monats September werden auch in den Stadtbussen Plexiglasvorrichtungen installiert. Diese neue Massnahme erlaubt es, die Vordertüren der Busse ebenfalls wieder zu öffnen.

### **Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr**

Seit Montag, 6. Juli 2020 besteht eine Maskenpflicht für Reisen mit dem öffentlichen Verkehr. Kinder unter 12 Jahren sowie Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können, sind davon ausgenommen. Es ist weiterhin erlaubt, im öffentlichen Verkehr zu essen und zu trinken und zu diesem Zweck die Maske vorübergehend abzunehmen. Ausserhalb der Verkehrsmittel, zum Beispiel auf Perrons oder in Unterführungen, wird das Tragen von Masken empfohlen, wenn der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann.

### **Einhalten der Empfehlungen von Bund und Kanton**

Die TPF verfolgen die Entwicklung des Coronavirus COVID-19 genau. Zu diesem Zweck führen sie ein Monitoring durch, das die eidgenössischen und kantonalen Anweisungen genau befolgt. Die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) verordneten Massnahmen werden innerhalb der TPF-Gruppe eingehalten, und alle Mitarbeitenden werden regelmässig an die zu respektierenden Hygienemassnahmen erinnert, um jegliche Ansteckungen zu verhindern. Die TPF arbeiten zudem eng mit den nationalen Koordinatoren des öffentlichen Verkehrs zusammen und befolgen die Massnahmen des von der Branche erstellten Schutzkonzepts für den öffentlichen Verkehr. Mit all diesen Massnahmen unternehmen die TPF alles, um die Kontinuität ihres Angebots zu gewährleisten und den Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden bestmöglich sicherzustellen.

Givisiez, 19. August 2020

***Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe zählt über 1200 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.***